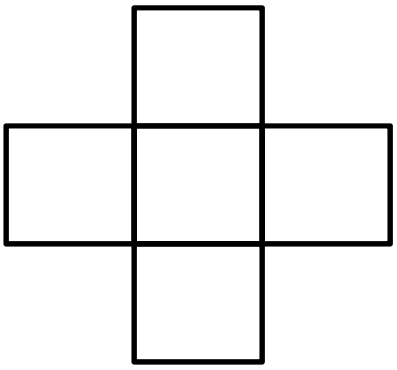
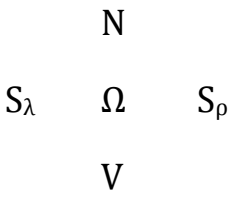
Prof. Dr. Alfred Toth

Ontisch-topologische Kohärenz bei heterogenen Umgebungen

1. Vgl. Toth (2012) und (2014, mit weit. Lit.). Wir gehen wiederum aus vom Basismodell ontischer Raumfelder





worin Ω für das Objekt bzw. System, S für die beiden seitlichen Raumfelder, V und N für Vor- und Nachfeld steht. Damit läßt sich also die allgemeine Definition des Systems, die seit Toth (2012) benutzt wird, S* = [S, U], nunmehr präziser definieren durch S* = [S, [V, S_λ, S_ρ, N]].

2.1. Kohärenz im Vorfeld

2.1.1. Adessivität

Schipfe, 8001 Zürich

2.1.2. Inessivität

Susenbergstr. 117, 8044 Zürich

2.1.3. Exessivität

Signaustr. 10, 8008 Zürich

2.2. Kohärenz im Nachfeld

2.2.1. Adessivität

Witikonerstr. 32, 8032 Zürich

2.2.2. Inessivität

Gemeindestr. 63, 8032 Zürich

2.2.3. Exessivität

Universität St. Gallen (HSG), 9000 St. Gallen

2.3. Kohärenz in den Seitenfeldern

2.3.1. Adessivität

Talsacker 41, 8001 Zürich

2.3.2. Inessivität

Wickenweg 41, 8048 Zürich

2.3.3. Exessivität

Rest. Fischstube Zürichhorn, Bellerivestr. 160, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

11.8.2014